

Multiple Sklerose Gesellschaft Münster und Umgebung

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft – Ortsvereinigung für Münster und Umgebung e.V.

Maximilianstraße 13
48147 Münster
Telefon: 0251/232313
Telefax: 0251/232319
E-Mail: info@ms-muenster.de
www.ms-muenster.de

Spendenkonten

Münsterländische Bank Thie & Co.
(BLZ 400 300 00)
Konto 3 492 424 100
Volksbank Münster eG
(BLZ 401 600 50)
Konto 11 400 800

**Auf Wunsch stellen wir
Ihnen gerne eine Spenden-
quittung aus.**

Eintrittspreis

(inkl. kleinem Gaumenschmaus): € 20,-

Karten im Vorverkauf ab 10. März 2014

Ticket-Shop der Westfälischen Nachrichten

Prinzipalmarkt 13, 48143 Münster
Öffnungszeiten: montags–freitags 9.00–18.00 Uhr,
samstags 9.00–14.00 Uhr

Multiple Sklerose Beratungsstelle

Maximilianstraße 13, 48147 Münster,
montags–freitags von 8.30–12.30 Uhr

Restkarten an der Abendkasse

**Die Veranstaltung wird ermöglicht durch:
Ehepaar Peter und Karin Schwarze**

11. LiteraturPlus

BENEFIZVERANSTALTUNG ZUGUNSTEN MS-ERKRANKTER

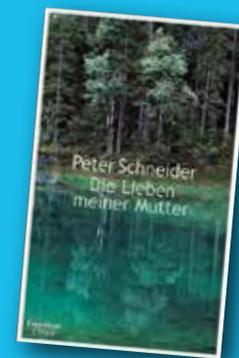




Zum elften Mal bietet sich die Gelegenheit, herausragende Literatur zu erleben und damit Gutes zu tun.

Wir erwarten Peter Schneider, der aus seinem neuesten Roman „Die Lieben meiner Mutter“ liest. Als Schirmherr der Multiple Sklerose Gesellschaft Münster und Umgebung e.V. würde ich mich freuen, wenn Sie durch den Kauf einer Eintrittskarte die wichtige Arbeit für Multiple Sklerose Erkrankte und deren Angehörige unterstützen.

Prof. Dr. Reinhard Klenke, Regierungspräsident
Bezirksregierung Münster
Schirmherr der Multiple Sklerose Gesellschaft Münster und Umgebung



Peter Schneider

Montag, 14. April 2014, 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)
Bürgerhalle der Bezirksregierung Münster, Domplatz 3, 48143 Münster

Peter Schneider: „Die Lieben meiner Mutter“

Der Schriftsteller Peter Schneider, geboren 1940, schreibt erzählende Prosa, Drehbücher und Reportagen sowie Essays und Reden. Zu seinen wichtigsten Werken zählen „Lenz“ (1973), „Der Mauerspringer“, (1982), „Paarungen“ (1992), und „Skylia“ (2005). In seinen Büchern geht es immer wieder um das Verhältnis zwischen dem Politischen und dem Privaten, um Geschichte und Eigensinn. In „Die Lieben meiner Mutter“ erzählt er eine tiefbewegende Geschichte. Jahrzehntlang haben die Briefe aus der Kriegs- und Nachkriegszeit ungelesen im Schrank gelegen. Jetzt erfährt er aus ihnen, wie seine Mutter eine Liebesutopie ohne Rücksicht auf die Konventionen und Katastrophen der Zeit zu verwirklichen versucht hat – in einer offenen Dreiecksbeziehung. Aus den herzerreißenden Briefen und aus seinen eigenen Erinnerungen rekonstruiert Peter Schneider seine gefährdete Kindheit im Krieg und zeichnet das Porträt einer faszinieren-

den Frau, die im Jahr 1950, als Schneider acht Jahre alt war, im Alter von einundvierzig Jahren starb.

Andreas Kilb, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung: „Ein wahres Märchen von Liebe und Tod, Leiden und Vergessen, Kindheit und Heimweh. Großes Seelenkino.“

Im Mai 2013 ist das Buch erschienen, es liegt bereits in 6. Auflage vor.

Moderation: Hermann Wallmann, Vorsitzender des Literaturvereins Münster

***Das Plus an LiteraturPlus** ist ein kleiner Gaumenschmaus unmittelbar im Anschluss an die Lesung mit der Möglichkeit des direkten Gesprächs mit dem Schriftsteller. Es besteht die Möglichkeit, vor Ort ein Buch zu kaufen und signieren zu lassen.*